

# **Regelwerk für das Forum Nachhaltigere Eiweißfuttermittel (FONEI)**

verabschiedet durch Plenum am 22. November 2023



## Präambel: Nachhaltigkeit als Prozess weiterentwickeln

Worum geht es dem FONEI?

- ✓ Über Austausch und Dialog zu Lösungen finden
- ✓ Nachhaltigkeit als eine nachhaltige Prozess-Aufgabe verstehen

Im FONEI arbeiten Akteure der Eiweißfuttermittelwertschöpfungskette gemeinsam daran, die Nachhaltigkeit im Umgang mit Eiweißfuttermitteln – in Anbau, Beschaffung und Verarbeitung, Handel und Verwertung – zu erhöhen. Das FONEI versteht sich als ein Dialogforum, das dem Informations- und Erfahrungsaustausch dient mit dem Ziel, die Wertschöpfungskette für Eiweißfuttermittel nachhaltiger zu gestalten. Dies umfasst Produktion und Einsatz heimischer bzw. europäischer Eiweißfuttermittel sowie aus Übersee importierter Eiweißfuttermittel.

Nachhaltigkeit wird dabei als Prozess verstanden. Ansprüche, Möglichkeiten und Ausprägungen von Nachhaltigkeit befinden sich in stetigem Wandel. So sind naturwissenschaftlich-technische, gesellschaftliche und ökonomischer Aspekte der Versorgung mit Eiweißfuttermitteln in fortwährender Weiterentwicklung begriffen. Daraus ergeben sich vielfältige Ansätze, diese Versorgung zunehmend ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltiger zu gestalten.

Die Arbeit des FONEI und im FONEI korrespondiert mit der Eiweißpflanzenstrategie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Die Vielfalt der Akteure bzw. Institutionen entlang der Eiweißfuttermittelkette verlangt gemäß ihrem Verständnis als „Multi-Stakeholder-Plattform“

- offen zu bleiben für die Mitwirkung aller derjenigen, die sich dem Ziel nachhaltigerer Eiweißfuttermittelversorgung verpflichtet sehen,
- einen Anspruch an die Arbeit, der sich zuerst auf die Stärkung der Nachhaltigkeit in der Arbeit der einzelnen FONEI-Mitwirkenden an ihrer jeweiligen funktionalen Stelle in der Wertschöpfungskette ausrichtet,
- von allen Mitwirkenden, sich schrittweise auf ein zunehmend gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette zuzubewegen.

Aus diesen Anforderungen an die Kooperation im FONEI leitet sich ab:

- Das Dialogforum FONEI lebt vom Dialog. Informations- und Erfahrungsaustausch sind Wesenselemente der Zusammenarbeit.
- Die Mitglieder setzen sich Ziele, um mehr Nachhaltigkeit entlang der Eiweißfuttermittelkette zu erreichen.
- Die Arbeit ist ein fortwährender Prozess.
- Informations- und Erfahrungsaustausch finden ihre natürlichen Grenzen da, wo sie an Grenzen der Compliance sowie des Kartellrechts stoßen.

Das FONEI erkennt an, dass es die in seinem Positionspapier als Ziele formulierten Ansprüche nicht eigenständig erreichen kann, sondern dass es auf das aktive Tun der im FONEI kooperierenden Akteure in je eigener Zuständigkeit (im Zusammenspiel mit den politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen) ankommt.

Gemeinsame Ansprüche und Erfolge im Streben um mehr Nachhaltigkeit entlang der Eiweißfuttermittelkette kommuniziert das FONEI gemeinsam.

## 1. Mitwirkende - Offenheit und Vielfalt zeichnen das FONEI aus

Wer macht mit?

✓ Wer will, der kann!

Das FONEI steht allen Akteuren in der Eiweißfuttermittelwertschöpfungskette zur Mitwirkung offen. Diese Wertschöpfungskette erstreckt sich von der Urproduktion über alle Stufen der Erfassung, Verarbeitung und Distribution sowie dem Einsatz in der Tierernährung bis hin zu Handel und Verkauf von Nahrungsmitteln tierischer Herkunft. In und an der Wertschöpfungskette sind Unternehmen, Verbände, zivilgesellschaftliche Organisationen, wissenschaftliche Einrichtungen und Behörden tätig.

Das FONEI eröffnet Mitwirkungsmöglichkeiten in Form einer regulären oder einer assoziierten Mitgliedschaft.

Die Mitwirkung im FONEI setzt voraus, die Heterogenität der Mitglieder anzuerkennen. Die institutionellen Gegebenheiten, die Interessenvielfalt, die funktionellen Positionen in der Wertschöpfungskette und die Möglichkeiten unmittelbarer Einflussnahme der Akteure sind sehr unterschiedlich. Diese Vielfalt wird als Voraussetzung dafür verstanden, Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu adressieren – und zu unterstützen.

### **a) Reguläre Mitgliedschaft**

Voraussetzung für die aktive Mitwirkung ist ein Bekenntnis zum grundsätzlichen Anspruch des FONEI, auf eine nachhaltigere Eiweißfuttermittelkette hinzuwirken. Sie wird dokumentiert durch die Unterzeichnung des FONEI-Positionspapiers vom 4. Oktober 2017 in der je aktuellen Fassung; z.Zt. 21. April 2021. Darüber hinaus verpflichtet die Mitgliedschaft zur Formulierung individueller Zielsetzungen und zur Abgabe eines Beitrags zum regelmäßig erscheinenden FONEI-Fortschrittsbericht.

Reguläre Mitglieder sind stimmberechtigt.

### **b) Assoziierte Mitgliedschaft**

Voraussetzung für die aktive Mitwirkung ist ein Bekenntnis zum grundsätzlichen Anspruch des FONEI, auf eine nachhaltigere Eiweißfuttermittelkette hinzuwirken. Assoziierte Mitglieder haben jedoch aus unterschiedlichen Gründen das Positionspapier (noch) nicht unterzeichnet.

Assoziierte Mitglieder sind nicht stimmberechtigt.

### **Beendigung der Mitwirkung**

Die Mitwirkung endet durch Austritt. Ein Ausschluss von der Mitwirkung im FONEI erfolgt grundsätzlich nur dann, wenn sich die betroffene Institution gegen die Ziele des Positionspapiers stellt bzw. die grundlegende Aufgaben des FONEI öffentlich in Frage stellt oder dauerhaft fernbleibt. Die abschließende Entscheidung trifft der Lenkungskreis nach Rücksprache mit dem Mitglied.

Abweichende Meinungen im Diskurs um den richtigen bzw. besten Wege, „eine nachhaltigere Eiweißfuttermittelversorgung“ zu erreichen, kann einen Ausschluss nicht begründen. Der offene Austausch gehört vielmehr zur Natur eines „Dialogforums“, als welches das FONEI angelegt ist.

## 2. Organe

Wer ist das FONEI?

- ✓ Die Mitglieder und ihre Organe

Im FONEI arbeiten Unternehmen, Verbände, zivilgesellschaftliche Organisationen, wissenschaftliche Einrichtungen und Behörden aus den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz, Futtermittel- und Lebensmittelproduktion sowie Handel.

Der Dialog im FONEI wird grundsätzlich in den Organen und im Austausch zwischen den Organen geführt.

Die Versammlung der Mitglieder findet in Plenarsitzungen statt. Die Mitglieder bilden das **Plenum**.

Das Plenum aus den aktiven und assoziierten Mitgliedern eint das Ziel, die Transparenz in der Lieferkette zu erhöhen und den Einsatz von Eiweißfuttermitteln in Futtermitteln insgesamt nachhaltiger zu gestalten. Der Anspruch als Dialogforum verwirklicht sich durch Dialog und Netzwerken unter den Akteuren als Wert an sich, durch die Diskussion und die Beschlussfassung im Plenum.

Der **Lenkungskreis** bestimmt die Leitplanken der Zusammenarbeit und ermöglicht die Arbeitsfähigkeit des FONEI.

Die **Arbeitsgruppen** werden nach fachlichen Erfordernissen und Opportunitäten eingesetzt und erarbeiten Vorschläge für Antworten bzw. Lösungen auf die Problemstellungen des FONEI. Der Bedarf nach Arbeitsgruppen ergibt sich aus Vorschlägen aus dem Plenum oder aus dem Lenkungskreis.

Das FONEI ist ein Dialogforum, das von der **Koordinationsstelle FONEI** organisiert wird, angesiedelt bei der Geschäftsstelle Eiweißpflanzenstrategie der BLE. Das BMEL finanziert im Rahmen seiner Eiweißpflanzenstrategie das Dialogforum.

## 3. Beteiligungsmöglichkeiten und Zusammenarbeit

Wie sieht die Beteiligung aus?

- ✓ Engagement ist möglich und erwünscht, Verbindlichkeit ist nötig

Mitglieder sind Institutionen, vertreten durch eine/n Haupt-Ansprechpartner/in und eine Vertretung. Jede Beteiligung setzt eine aktive Zustimmung zur Beachtung der kartellrechtlichen Hinweise und der Vertraulichkeit voraus.

### ***Beteiligungsmöglichkeiten reguläre Mitgliedschaft***

Die reguläre Mitgliedschaft berechtigt zum Zugang zu Veranstaltungen des FONEI, zur Mitwirkung im Lenkungskreis und in den Arbeitsgruppen sowie zur Teilnahme an Abstimmungen.

Die Mitglieder erhalten interne und externe Informationsunterlagen des FONEI. Zu den internen Informationsunterlagen gehören Informationsschreiben, Gremien- und Veranstaltungsprotokolle. Die reguläre Mitgliedschaft berechtigt dazu, dem Lenkungskreis Themenvorschläge für das Forum zu unterbreiten.

## ***Beteiligungsmöglichkeiten assoziierte Mitgliedschaft***

Assoziierte FONEI-Mitglieder haben Zugang zu den Plenums-Veranstaltungen des FONEI. Sie erhalten Protokolle sowie externe Informationsunterlagen des FONEI. Die assoziierte Mitgliedschaft kann zur Mitwirkung in den Arbeitsgruppen berechtigen.

Wie kommen wir zu Ergebnissen?

- ✓ Durch Engagement und Kooperation

## ***Das Plenum***

Im Plenum werden Sachfragen, Beispiele und Erfahrungen aus dem Mitgliederkreis sowie Fragen der Zusammenarbeit diskutiert. Es steht dem FONEI frei, Fachwissen und Expertise von außen in die Arbeit einzubeziehen; beispielsweise in Form von Fachvorträgen.

Das Plenum befasst sich mit Vorlagen, die ihm der Lenkungskreis oder die Koordinationsstelle vorlegt, wie z.B. zur Erweiterung des Positionspapiers.

Bei Beschlussfassungen ist eine qualifizierte Mehrheit (zwei Drittel der anwesenden regulären Mitglieder) erforderlich. Das Plenum ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.

Das Plenum tagt in Präsenz- oder im Online-Modus, mindestens 2 Mal jährlich.

Die Ergebnisse der Arbeit im Plenum werden in Vermerken/Protokollen dokumentiert, die den Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

## ***Der Lenkungskreis***

Im Lenkungskreis sind die wichtigsten Akteursgruppen vertreten: Erzeuger, Verarbeiter, LEH, Umweltschutz/zivilgesellschaftliche Organisationen. Mitglieder des Lenkungskreises sind somit Multiplikatoren für ihre jeweiligen Akteursgruppen. Das BMEL begleitet den Lenkungskreis als Gast.

Der Lenkungskreis versteht sich als beratendes Gremium, nimmt Anregungen aus dem Plenum auf, ist Ansprechorgan für Anliegen und gibt Impulse zur Gestaltung der Plenumsitzungen. Der Lenkungskreis empfiehlt, zu welchen Fragen Arbeitsgruppen beauftragt bzw. ins Leben gerufen werden. Die Formulierung der Arbeitsaufträge findet im Zusammenwirken mit den Arbeitsgruppen statt. Der Lenkungskreis nimmt die Ergebnisse der Arbeitsgruppenarbeit zur Kenntnis. Er legt sie dem Plenum zur Kenntnisnahme oder erforderlichenfalls zur Beschlussfassung vor.

Die Ergebnisse der Lenkungskreisarbeit werden als Vermerke/Protokolle dokumentiert und sind für die regulären Mitglieder verfügbar. Sofern diese einen weitreichenden Einfluss auf die FONEI-Aktivitäten der regulären Mitglieder haben, werden sie dem Plenum zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Vertreterinnen und Vertreter des Lenkungskreises werden aus dem Kreis der regulären Mitglieder auf Vorschlag aus dem Plenum durch die Koordinationsstelle benannt. Eine Änderung der Zusammensetzung des Lenkungskreises bedarf eines Vorschlags aus dem Kreis der regulären Mitglieder und einer Beschlussfassung mit einer qualifizierten Mehrheit (2/3-Mehrheit) im Plenum.

## **Die Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppen formulieren im Zusammenwirken mit dem Lenkungskreis ihre Arbeitsaufträge. Die Beteiligung an den Arbeitsgruppen steht den regulären und assoziierten Mitgliedern im Rahmen ihrer FONEI-Mitgliedschaft offen. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben sind die Arbeitsgruppen grundsätzlich frei, externen Sachverstand hinzuzuziehen. Das Plenum/jedes reguläre Mitglied kann bedarfsorientiert die Gründung einer Arbeitsgruppe vorschlagen.

## **Die Koordinationsstelle**

Die Koordination des FONEI wird federführend durch die Geschäftsstelle Eiweißpflanzenstrategie gewährleistet. Diese Koordinationsstelle unterstützt das Dialogforum durch die Organisation der Dialogformate, Gremienarbeiten, Dokumentation der fachlichen Ergebnisse und die Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit. Dies betrifft die Kommunikation nach innen und nach außen.

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

### Kommunikation nach innen und außen

Die Öffentlichkeitsarbeit wird in zwei Richtungen angelegt. Nach innen dient sie der laufenden Information der FONEI-Mitwirkenden über aktuelle Entwicklungen, Aufgaben und Arbeitsstände. Nach außen dient sie der Unterrichtung der Fach- sowie der breiten Öffentlichkeit hinsichtlich der Aufgaben, Ziele und Ergebnisse bzw. Erfolge des FONEI.

Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit nach außen wird in Zusammenarbeit von Lenkungskreis und Koordinationsstelle umgesetzt.